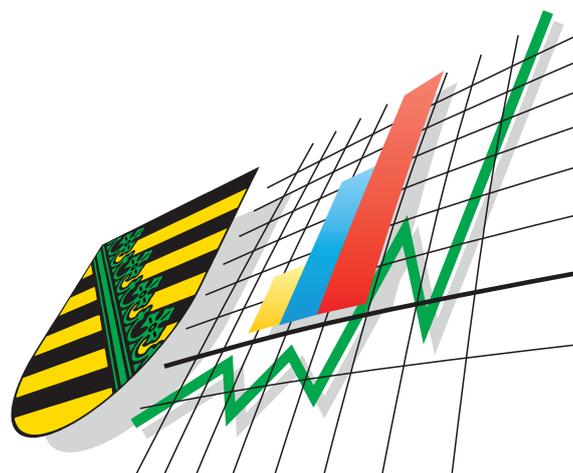


Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Holzeinschlag im Freistaat Sachsen

2003

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet

www.statistik.sachsen.de

E-Mail

info@statistik.sachsen.de

Informationsbüro Dresden

Rampische Str. 4
01067 Dresden

Telefon 0351 483-3180

Telefax -3184

E-Mail iPunkt@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, April 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	4
 Abbildungen	
Abb. 1 Struktur der Sächsischen Landesforstverwaltung	5
Abb. 2 Struktur der Bundesforstverwaltung	5
 Tabellen	
1. Holzeinschlag und -verkauf 2000 bis 2003 nach Waldbesitz- und Holzarten	6
2. Holzeinschlag 2003 nach Waldbesitzarten sowie Holzarten und -sorten	8
3. Holzverkauf 2003 nach Waldbesitzarten sowie Holzarten und -sorten	9
4. Durch Schäden verursachter Holzeinschlag 2001 bis 2003 nach Waldbesitz- und Holzarten sowie Einschlagsursachen	10
5. Durch Schäden verursachter Holzeinschlag im sächsischen Staatswald 2001 bis 2003 nach Waldbesitz- und Holzarten sowie Einschlagsursachen	12
 Abbildungen	
Abb. 3 Waldbesitzarten in Sachsen 2003	14
Abb. 4 Baumartenverteilung in Sachsen - natürlicher und heutiger Zustand	14
Abb. 5 Holzeinschlag 2001 bis 2003 nach Holzarten	15
Abb. 6 Holzeinschlag 2003 nach Holzarten und -sorten	15
Abb. 7 Durch Schäden verursachter Holzeinschlag 2001 bis 2003 nach Einschlagsursachen	16
 Anlagen	
Erhebungsvordrucke	

Vorbemerkungen

Das Bundesland Sachsen verfügt knapp ca. 516 600 Hektar Wald und ist damit über 28 Prozent bewaldet. Der Freistaat zählt im bundesweiten Vergleich zu den waldarmen Ländern, je Bürger stehen nur rund 1 200 m² Wald zur Verfügung. [1] Den Besitz an Wald teilen sich private Personen, Körperschaften (z. B. Kommunen) und der Staat. Der Staatswald wird unterschieden in Bundes- und Landeswald. Die flächenmäßig größten Betriebe gehören dem Staat.

Anteile der Waldbesitzarten in Sachsen (nach [1], Werte gerundet):

Besitzart	Anteil (%)
Staatswald	44,5
davon: des Bundes	7,1
des Landes	37,4
Körperschaftswald	7,3
Kirchenwald	2,1
Privatwald	37,5
Treuhandwald	7,4
Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau- Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV)	1,3

Die Verteilung der Baumarten in Sachsens Wäldern, welche den Holzeinschlag wesentlich bestimmt, weicht erheblich von der potenziell natürlichen Baumartenzusammensetzung ab. Nach dieser sollten in den Wäldern des Freistaates 70 Prozent Laub- und 30 Prozent Nadelgehölze vorkommen. Tatsächlich überwiegen jedoch mit ca. 80 Prozent die Nadelwälder (Fichte 44 Prozent, Kiefer 32 Prozent, Lärche u. a. 4 Prozent [2]). Der jährliche Holzeinschlag in Sachsen beträgt etwa 1,4 Millionen Festmeter. Dies ist jedoch nur ein Teil des nutzbaren Zuwachses. In den Staatswäldern werden bei gleichzeitiger Erhöhung der Bestandsvorräte ca. 70 Prozent des Gesamteinschlags getätigt, Nutzungsreserven bestehen demnach insbesondere im Privatwald. Sachsens Wälder weisen ein insgesamt hohes Schadniveau auf. Nach der Waldschadenserhebung des Jahres 2003 lassen 37 Prozent der Bäume keine Schadmerkmale erkennen, 48 Prozent sind schwach und 15 Prozent deutlich geschädigt. [3] Die erkennbare Tendenz zur Besserung des Waldzustandes betrifft hauptsächlich Nadelbäume, während bei den Laubbäumen eher eine tendenzielle Schadzunahme feststellbar ist. Historisch bedingt dominieren in den Wäldern des Freistaates junge und mittelalte Fichten- und Kieferbestände. Aufgrund deren hoher Anfälligkeit gegen Schneebruch, Sturm, Feuer und Immissionen, aber auch gegen Schädlinge, konnten die bei ihrem Anbau erhofften wirtschaftlichen Vorteile nicht erreicht werden. Deshalb investiert der Freistaat Sachsen seit 1992 in einen langfristigen Waldumbau, dessen Ziel insbesondere die Nachhaltigkeit der Bewirtschaftung des Waldes ist. [4] Nachhaltige Bewirtschaftung bedeutet in der heutigen Zeit, dass neben der Nutzfunktion des Waldes als Rohstoff- und Energielieferant mehr und mehr die Erholungs- und Schutzfunktion an Bedeutung gewinnt.

Der vorliegende Bericht veröffentlicht Ergebnisse aus den Erhebungen der Holzeinschlagstatistik im Freistaat Sachsen Holzeinschlag und -verkauf für die Jahre 2000 bis 2003 und durch Schäden verursachter Holzeinschlag 2001 bis 2003.

Erhebungsmerkmale für die Holzeinschlagstatistik sind der Einschlag, die Einschlagsursache und der Verkauf von Rohholz nach Holzarten und -sorten, jeweils nach Waldbesitzarten. Berichtspflichtig sind die Bundes- und Landesforstverwaltung.

In diesem Bericht werden die Ergebnisse vom Bundes-, Landes-, Körperschafts- und Privatwald ausgewertet. Angaben zum Privatwald wurden 2002 erstmals erfasst. Beim Privat- und Körperschaftswald handelt es sich nur um das Holz, welches über die Holzbuchführung der Landesforstverwaltungen vermarktet wurde.

Eine direkte Bewirtschaftung des Treuhandwaldes findet nicht statt. Hier wird Holz nur noch zum Vollzug von Verkehrssicherheitsmaßnahmen eingeschlagen. Deshalb wurden diese geringen Mengen dem Landeswald zugeordnet.

Der Holzverkauf setzt sich zusammen aus dem „Verkauf aus Einschlag des laufenden Forstwirtschaftsjahres (FWJ) bzw. Kalenderjahres“ und dem „Verkauf aus Vorjahren“.

Literaturverzeichnis:

- [1] 2. Forstbericht der Sächsischen Staatsregierung
 [2] Sächsische Landesanstalt für Forsten Graupa: "Basisdaten zum sächsischen Wald".
 [3] Landesforstpräsidium Graupa: „Waldzustandsbericht 2003“
 [4] Eller, M.: "Wald und Forstwirtschaft in Sachsen". In: Jahrestagung Deutscher Forstverein, 2001

Rechtsgrundlagen

Gesetzliche Grundlage dieser Erhebung ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118), zuletzt geändert durch die Verordnung zur Aussetzung und Ergänzung von Merkmalen nach dem Agrarstatistikgesetz (Erste Agrarstatistikverordnung - 1. AgrStatV) vom 20. November 2002 (BGBl. I S. 4415) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Erläuterungen

Methodische Hinweise

Als Berichtszeitraum für diese Erhebung galt bis einschließlich 2001 das Forstwirtschaftsjahr, d. h. jeweils die Zeitspanne vom 1. Oktober bis 30. September. Ab dem Jahr 2002 wurde das Kalenderjahr als neuer Berichtszeitraum festgesetzt.

Definitionen

Holzeinschlag

Der Holzeinschlag sind die Holzmengen, die im Berichtsjahr eingeschlagen und verbucht wurden.

Holzverkauf

Verkauf aus dem Einschlag

des laufenden Kalenderjahres:	im Berichtszeitraum verkaufte Holzmengen aus dem Einschlag für das laufende Kalenderjahr einschließlich der Vorverkäufe,
aus Vorjahren:	Verkäufe aus dem Einschlag vorangegangener Kalenderjahre.

Holzartengruppen

Holzartengruppe Eiche:	Eiche und Roteiche,
Holzartengruppe Buche:	Buche und sonstiges Laubholz außer Eiche und Roteiche,
Holzartengruppe Fichte:	Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz außer Kiefer und Lärche,
Holzartengruppe Kiefer:	Kiefer und Lärche.

Holzsorten

a) Holz, das nach gesetzlichen Handelsklassen sortiert wird:

Stammholz, Stangen (L, H, P),
Schwellenholz (SW),
Industrieholz lang (l),
Industrieholz kurz (l),
Schichtholz (S).

b) Holz, das nicht nach gesetzlichen Handelsklassen sortiert wird:

Sonstiges Holz.

c) Brennholz, das in a) und b) bereits enthalten ist.

Einschlagsursachen

1. Wind, Sturm
2. Schnee, Duft
 - Unter der Einschlagsursache „Duft“ versteht man die auf Bäumen niedergeschlagene Feuchtigkeit in Windrichtung (z. B. Nebel; selten vorkommend, beispielsweise im Erzgebirge).
3. Insekten
4. Sonstige herkömmliche Ursachen
 - Brandholz-, Pilz-, Trocknisanfall etc. Splitterholz ist keine Nutzung im Sinne dieser Erfassung.
5. Neuartige Waldschäden
 - Verlichtung der Baumkronen durch mehr oder weniger starke Nadel- bzw. Blattverluste,
 - Vergilbung von Nadeln und Blättern.

Waldbesitzarten

Der Wald wird nach seinen Eigentumsverhältnissen unterteilt:

Landeswald	- Land,
Bundeswald	- Bund,
Treuhandwald	- ab 1945 enteignete Waldflächen (in Rahmen der Bodenreform), welche von der Treuhandanstalt verwaltet und privatisiert werden,
Körperschaftswald	- Kommunen und Kirchen,
Privatwald	- private Personen.

Ergebnisdarstellung

Im Jahre 2003 wurden in den sächsischen Wäldern insgesamt etwa 1,24 Millionen m³ Holz eingeschlagen. Mit rund 80 Prozent entstammte der weitaus größte Teil dieses Holzes Wäldern, die im Besitz des Freistaates Sachsen sind, gefolgt vom Körperschaftswald (11 Prozent) und dem Bundeswald (knapp 5 Prozent). Im Privatwald, der flächenmäßig immerhin einen Anteil von mehr als 30 Prozent des sächsischen Waldes ausmacht, wurden nur etwa 4 Prozent des Gesamtholzeinschlags getätigt (vgl. Tab. 1).

Etwa 64 Prozent des produzierten Holzes entfielen auf die Holzartengruppe Fichte, knapp 23 Prozent auf Kiefer, gut 11 Prozent auf Buche und weniger als 2 Prozent auf Eiche. Während im Bundeswald vorrangig Bäume der Holzartengruppe Kiefer eingeschlagen wurden, dominierte in den anderen Waldbesitzarten die Gruppe Fichte (vgl. Tab. 1).

Entsprechend ihrer Nutzung werden die verschiedenen Holzartengruppen nach Holzsorten untergliedert. Holz der Holzartengruppe Eiche wird überwiegend als Stammholz/Stangen und als „sonstiges Holz“ genutzt. Buche und sonstiges Laubholz findet vorwiegend als Industrieholz (lang, kurz) und als „sonstiges Holz“ Verwendung. Nadelholz hingegen dient insbesondere als Stammholz und als Industrieholz (kurz). Knapp 5 Prozent des eingeschlagenen Holzes wurde in die Nutzungsart Brennholz eingeordnet (vgl. Tab. 2).

Im Jahr 2003 wurden ca. 1,12 Millionen m³ Holz verkauft, welches im laufenden Kalenderjahr eingeschlagen wurde bzw. noch aus vorangegangenen Jahren lagerte. Mit knapp 79 Prozent stammte der Hauptanteil des verkauften Holzes aus dem Landeswald (vgl. Tab. 3).

Der durch Schäden verursachte Holzeinschlag stieg 2003 gegenüber dem Vorjahr um ca. 26 000 m³ bzw. 24 Prozent an. Dieser Anstieg resultiert insbesondere aus der Zunahme von Wind- und Sturmschäden sowie aus dem auf Grund von Insektenschäden verstärkten notwendigen Holzeinschlag. Die Witterungsbedingungen 2003 führten zu Massenvermehrungen von Borkenkäfern und anderen Insekten, die hauptsächlich Nadelbäume befielen. Auf Grund der Trockenheit waren die Bäume nicht in der Lage genügend Harz als „Selbstschutz“ zu produzieren, weshalb es oftmals zu Massenbefall kam. Davon betroffen war vor allem die in Sachsens Wäldern am häufigsten vorkommende Baumart, die Fichte.

Die Bedeutung der Einschlagsursachen „Schnee, Duft“ sowie „sonstige herkömmliche Ursachen“ verringerte sich gegenüber 2002 dagegen erheblich (vgl. Tab. 4).

Abb. 1 Struktur der Sächsischen Landesforstverwaltung

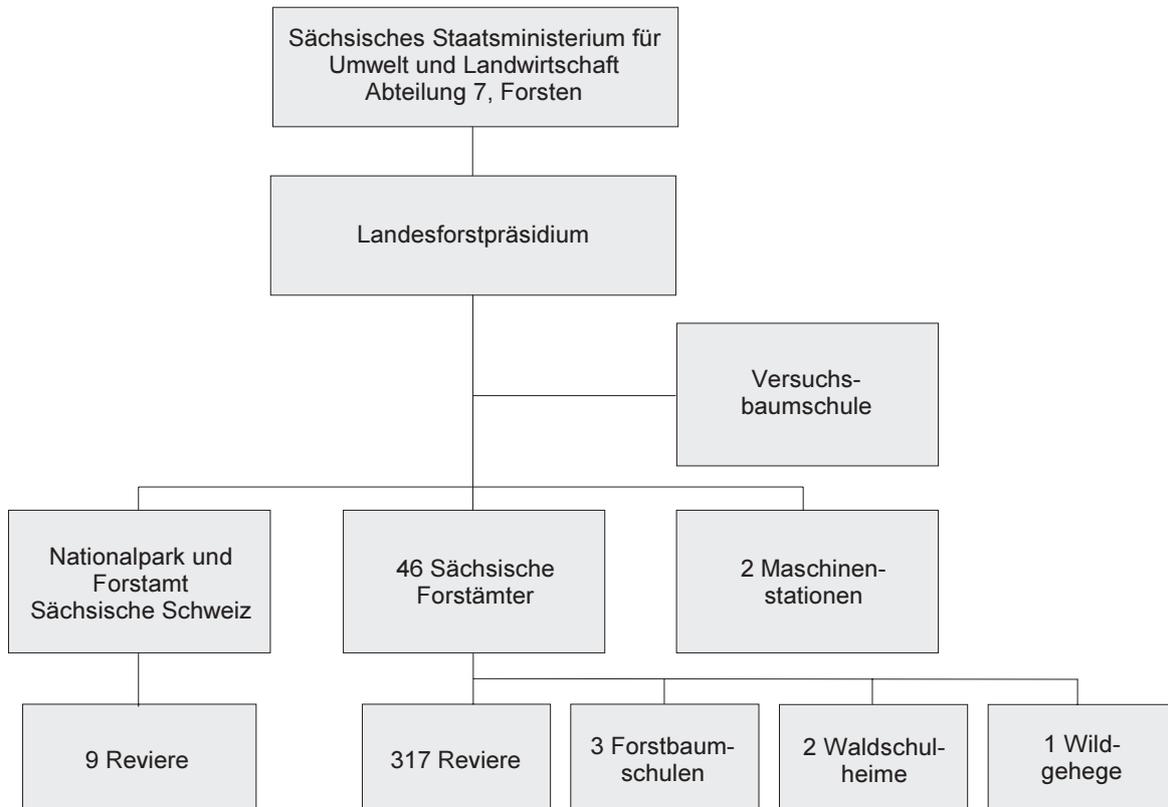
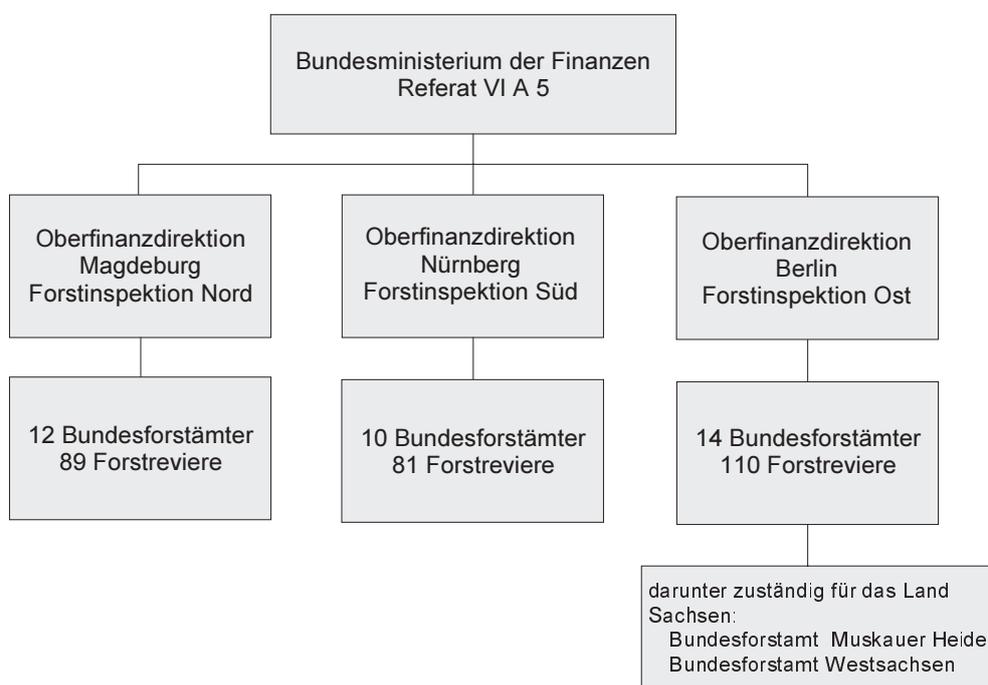


Abb. 2 Struktur der Bundesforstverwaltung



1. Holzeinschlag und -verkauf 2000 bis 2003 nach Waldbesitz- und Holzarten

(in m³ ohne Rinde)

Merkmal	Jahr	Insgesamt	Eiche, Roteiche	Buche und sonstiges Laubholz	Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz	Kiefer, Lärche
Bundeswald						
Einschlag	2000	62 880	444	2 480	13 230	46 726
	2001	59 458	1 511	4 896	14 756	38 295
	2002	54 485	824	3 898	12 886	36 877
	2003	60 326	1 898	3 308	14 999	40 121
Verkauf	2000	62 760	444	2 458	13 223	46 635
	2001	59 320	1 511	4 896	14 798	38 115
	2002	54 422	818	3 920	12 886	36 798
	2003	60 595	1 890	3 438	15 064	40 203
Landeswald						
Einschlag	2000	771 248	12 863	74 835	460 723	222 827
	2001	905 990	14 616	102 736	569 778	218 860
	2002	941 478	15 309	96 610	638 044	191 515
	2003	996 709	17 396	118 651	666 105	194 557
Verkauf	2000	678 860	6 769	56 274	430 848	184 969
	2001	876 669	10 448	100 202	542 022	223 997
	2002	804 311	8 954	72 177	544 986	178 194
	2003	883 800	11 748	98 048	595 102	178 902
Körperschaftswald						
Einschlag	2000	94 203	660	6 713	62 007	24 823
	2001	118 232	1 086	11 268	80 125	25 753
	2002	114 855	2 344	10 743	81 120	20 648
	2003	131 768	1 997	15 074	88 173	26 524
Verkauf	2000	68 225	465	5 185	43 664	18 911
	2001	100 205	809	8 104	67 955	23 337
	2002	80 078	1 483	6 263	58 010	14 322
	2003	114 145	1 397	11 578	76 939	24 231

Noch: 1. Holzeinschlag und -verkauf 2000 bis 2003 nach Waldbesitz- und Holzarten
(in m³ ohne Rinde)

Merkmal	Jahr	Insgesamt	Eiche, Roteiche	Buche und sonstiges Laubholz	Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz	Kiefer, Lärche
Privatwald						
Einschlag	2000	.	.	.	.	.
	2001	.	.	.	.	.
	2002	37 048	320	2 384	13 228	21 116
	2003	54 921	513	2 522	30 888	20 998
Verkauf	2000	.	.	.	.	.
	2001	.	.	.	.	.
	2002	33 696	122	1 953	13 142	18 479
	2003	65 275	489	2 548	37 571	24 667
Insgesamt						
Einschlag	2000 ¹⁾	928 331	13 967	84 028	535 960	294 376
	2001 ¹⁾	1 083 680	17 213	118 900	664 659	282 908
	2002	1 147 866	18 797	113 635	745 278	270 156
	2003	1 243 724	21 804	139 555	800 165	282 200
Verkauf	2000 ¹⁾	809 845	7 678	63 917	487 735	250 515
	2001 ¹⁾	1 036 194	12 768	113 202	624 775	285 449
	2002	972 507	11 377	84 313	629 024	247 793
	2003	1 123 815	15 524	115 612	724 676	268 003

1) ohne Privatwald

2. Holzeinschlag 2003 nach Waldbesitzarten sowie Holzarten und -sorten (in m³ ohne Rinde)

Holzart Holzsorte	Insgesamt	Bundeswald	Landeswald	Körperschafts- wald	Privatwald
Eiche, Roteiche					
Stammholz, Stangen	5 123	188	3 867	600	468
Schwellenholz	-	-	-	-	-
Industrieholz lang	2 234	-	2 131	103	-
Industrieholz kurz	2 028	1 311	577	131	9
Schichtholz	391	391	-	-	-
Sonstiges Holz	12 028	8	10 821	1 163	36
Zusammen	21 804	1 898	17 396	1 997	513
darunter Brennholz	3 643	391	2 434	782	36
Buche und sonstiges Laubholz					
Rotbuche-Stammholz, Stangen	12 162	413	11 365	360	24
Buntholz-Stammholz, Stangen	8 653	-	7 130	967	556
Schwellenholz	-	-	-	-	-
Industrieholz lang	37 876	215	34 527	2 164	970
Industrieholz kurz	26 039	1 818	19 391	4 008	822
Sonstiges Schichtholz	857	857	-	-	-
Sonstiges Holz	53 968	5	46 238	7 575	150
Zusammen	139 555	3 308	118 651	15 074	2 522
darunter Brennholz	22 427	856	15 813	5 608	150
Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz					
Stammholz	521 253	6 935	426 737	60 806	26 775
Stangen	31	31	-	-	-
Industrieholz lang	2 097	-	2 012	83	2
Industrieholz kurz	175 305	6 868	151 082	14 560	2 795
Schichtholz	1 160	1 160	-	-	-
Sonstiges Holz	100 319	5	86 274	12 724	1 316
Zusammen	800 165	14 999	666 105	88 173	30 888
darunter Brennholz	23 306	1 050	15 523	5 565	1 168
Kiefer, Lärche					
Stammholz, Stangen	118 748	8 672	84 800	13 726	11 550
Schwellenholz	-	-	-	-	-
Industrieholz lang	15 099	4 034	10 638	297	130
Industrieholz kurz	107 739	25 854	65 445	8 129	8 311
Schichtholz	1 378	1 378	-	-	-
Sonstiges Holz	39 236	183	33 674	4 372	1 007
Zusammen	282 200	40 121	194 557	26 524	20 998
darunter Brennholz	11 939	1 327	8 437	1 242	933
Insgesamt	1 243 724	60 326	996 709	131 768	54 921

3. Holzverkauf 2003 nach Waldbesitzarten sowie Holzarten und -sorten (in m³ ohne Rinde)

Holzart Holzsorte	Insgesamt	Bundeswald	Landeswald	Körperschafts- wald	Privatwald
Eiche, Roteiche					
Stammholz, Stangen	4 481	188	3 418	434	441
Schwellenholz	-	-	-	-	-
Industrieholz lang	1 510	-	1 409	101	-
Industrieholz kurz	2 026	1 311	622	84	9
Schichtholz	391	391	-	-	-
Sonstiges Holz	7 116	-	6 299	778	39
Zusammen	15 524	1 890	11 748	1 397	489
darunter Brennholz	3 333	391	2 204	702	36
Buche und sonstiges Laubholz					
Rotbuche-Stammholz, Stangen	10 809	435	10 016	331	27
Buntholz-Stammholz, Stangen	8 595	-	7 034	866	695
Schwellenholz	-	-	-	-	-
Industrieholz lang	38 919	215	35 984	1 812	908
Industrieholz kurz	25 241	1 931	19 329	3 185	796
Sonstiges Schichtholz	857	857	-	-	-
Sonstiges Holz	31 191	-	25 685	5 384	122
Zusammen	115 612	3 438	98 048	11 578	2 548
darunter Brennholz	20 980	856	15 019	4 983	122
Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz					
Stammholz	510 499	6 940	412 543	56 621	34 395
Stangen	31	31	-	-	-
Industrieholz lang	1 813	-	1 794	17	2
Industrieholz kurz	171 564	6 933	148 387	13 996	2 248
Schichtholz	1 160	1 160	-	-	-
Sonstiges Holz	39 609	-	32 378	6 305	926
Zusammen	724 676	15 064	595 102	76 939	37 571
darunter Brennholz	23 296	1 050	15 727	5 834	685
Kiefer, Lärche					
Stammholz, Stangen	123 867	8 672	85 662	14 009	15 524
Schwellenholz	-	-	-	-	-
Industrieholz lang	15 840	4 034	11 292	262	252
Industrieholz kurz	107 932	26 119	65 723	8 266	7 824
Schichtholz	1 378	1 378	-	-	-
Sonstiges Holz	18 986	-	16 225	1 694	1 067
Zusammen	268 003	40 203	178 902	24 231	24 667
darunter Brennholz	11 838	1 327	8 418	1 310	783
Insgesamt	1 123 815	60 595	883 800	114 145	65 275

4. Durch Schäden verursachter Holzeinschlag 2001 bis 2003 nach Waldbesitz- und Holzarten sowie Einschlagsursachen¹⁾ (in m³)

Holzart Einschlagsursache	Insgesamt			Staatswald ²⁾		
	2001	2002	2003	2001	2002	2003
Eiche, Roteiche						
Wind, Sturm	258	212	641	258	212	641
Schnee, Duft	2	7	2	2	7	2
Insekten	13	47	23	7	47	23
Sonstige herkömmliche Ursachen	203	117	167	200	115	132
Neuartige Waldschäden	83	272	56	83	190	56
Zusammen	559	655	889	550	572	854
Buche und sonstiges Laubholz						
Wind, Sturm	3 483	1 152	3 266	3 433	1 033	3 112
Schnee, Duft	112	172	183	112	171	173
Insekten	1	4	8	1	4	1
Sonstige herkömmliche Ursachen	660	1 130	1 040	425	1 085	881
Neuartige Waldschäden	350	7	102	339	7	13
Zusammen	4 606	2 466	4 599	4 310	2 301	4 180
Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz						
Wind, Sturm	11 207	37 620	65 886	10 611	34 115	59 366
Schnee, Duft	7 282	51 566	4 499	6 748	49 950	4 013
Insekten	4 539	1 067	35 092	3 369	873	32 778
Sonstige herkömmliche Ursachen	5 807	8 787	6 069	5 791	8 640	5 912
Neuartige Waldschäden	282	169	402	232	126	363
Zusammen	29 117	99 209	111 948	26 751	93 704	102 432
Kiefer, Lärche						
Wind, Sturm	1 396	6 496	16 604	1 329	6 049	14 737
Schnee, Duft	441	303	201	441	252	200
Insekten	2 952	558	1 733	2 932	557	1 705
Sonstige herkömmliche Ursachen	420	589	495	374	519	417
Neuartige Waldschäden	9	107	106	9	89	106
Zusammen	5 218	8 053	19 139	5 085	7 467	17 165
Alle Holzartengruppen						
Wind, Sturm	16 344	45 480	86 397	15 631	41 409	77 856
Schnee, Duft	7 837	52 048	4 885	7 303	50 380	4 388
Insekten	7 505	1 676	36 856	6 309	1 482	34 507
Sonstige herkömmliche Ursachen	7 090	10 624	7 771	6 790	10 359	7 342
Neuartige Waldschäden	724	555	666	663	413	538
Insgesamt	39 500	110 384	136 575	36 696	104 043	124 631

1) Differenzen durch Rundungen

2) Bundes-, Landeswald mit Treuhandwald

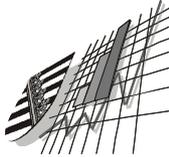
Körperschaftswald			Privatwald			Holzart Einschlagsursache
2001	2002	2003	2001	2002	2003	
-	-	-	-	-	-	Eiche, Roteiche
-	-	-	-	-	-	Wind, Sturm
-	-	-	-	-	-	Schnee, Duft
6	-	-	-	-	-	Insekten
3	2	10	-	-	25	Sonstige herkömmliche Ursachen
-	5	-	-	76	-	Neuartige Waldschäden
9	7	10	-	76	25	Zusammen
						Buche und sonstiges Laubholz
48	112	150	2	7	4	Wind, Sturm
-	1	10	-	-	-	Schnee, Duft
-	-	7	-	-	-	Insekten
235	45	111	-	-	48	Sonstige herkömmliche Ursachen
11	-	89	-	-	-	Neuartige Waldschäden
294	158	367	2	7	52	Zusammen
						Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz
549	3 202	5 869	47	303	651	Wind, Sturm
534	1 502	380	-	114	106	Schnee, Duft
1 136	180	2 077	34	14	237	Insekten
9	56	31	7	92	126	Sonstige herkömmliche Ursachen
50	-	7	-	42	32	Neuartige Waldschäden
2 278	4 940	8 364	88	565	1 152	Zusammen
						Kiefer, Lärche
67	386	1 402	-	61	465	Wind, Sturm
-	50	-	-	-	1	Schnee, Duft
13	-	25	7	1	3	Insekten
46	9	23	-	60	55	Sonstige herkömmliche Ursachen
-	-	-	-	18	-	Neuartige Waldschäden
126	446	1 450	7	140	524	Zusammen
						Alle Holzartengruppen
664	3 700	7 421	49	371	1 120	Wind, Sturm
534	1 554	390	-	114	107	Schnee, Duft
1 155	180	2 109	41	14	240	Insekten
293	112	175	7	152	254	Sonstige herkömmliche Ursachen
61	5	96	-	137	32	Neuartige Waldschäden
2 707	5 552	10 191	97	789	1 753	Insgesamt

5. Durch Schäden verursachter Holzeinschlag im sächsischen Staatswald 2001 bis 2003 nach Waldbesitz- und Holzarten sowie Einschlagsursachen¹⁾ (in m³)

Holzart Einschlagsursache	Insgesamt			Bundes	
	2001	2002	2003	2001	2002
Eiche, Roteiche					
Wind, Sturm	258	212	641	2	22
Schnee, Duft	2	7	2	-	-
Insekten	7	47	23	-	-
Sonstige herkömmliche Ursachen	200	115	132	-	-
Neuartige Waldschäden	83	190	56	-	-
Zusammen	550	572	854	2	22
Buche und sonstiges Laubholz					
Wind, Sturm	3 433	1 033	3 112	25	105
Schnee, Duft	112	171	173	-	-
Insekten	1	4	1	-	-
Sonstige herkömmliche Ursachen	425	1 085	881	-	-
Neuartige Waldschäden	339	7	13	-	-
Zusammen	4 310	2 301	4 180	25	105
Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz					
Wind, Sturm	10 611	34 115	59 366	75	630
Schnee, Duft	6 748	49 950	4 013	-	20
Insekten	3 369	873	32 778	47	33
Sonstige herkömmliche Ursachen	5 791	8 640	5 912	-	-
Neuartige Waldschäden	232	126	363	-	-
Zusammen	26 751	93 704	102 432	122	683
Kiefer, Lärche					
Wind, Sturm	1 329	6 049	14 737	66	155
Schnee, Duft	441	252	200	-	-
Insekten	2 932	557	1 705	211	107
Sonstige herkömmliche Ursachen	374	519	417	-	-
Neuartige Waldschäden	9	89	106	-	-
Zusammen	5 085	7 467	17 165	277	262
Alle Holzartengruppen					
Wind, Sturm	15 631	41 409	77 856	168	912
Schnee, Duft	7 303	50 380	4 388	-	20
Insekten	6 309	1 482	34 507	258	140
Sonstige herkömmliche Ursachen	6 790	10 359	7 342	-	-
Neuartige Waldschäden	663	413	538	-	-
Insgesamt	36 696	104 043	124 631	426	1 072

1) Differenzen durch Rundungen

2) mit Treuhandwald

Holzeinschlagsstatistik II Erfassung des Holzeinschlags und Holzverkaufs (Einschlag und Verkauf im Berichtszeitraum sowie Verkäufe aus Vorjahren)	Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen Ref.: 334 Postfach 1 105 01911 Kamenz	
Wichtiger Hinweis: Rechtsgrundlage und Erläuterungen auf der Rückseite. Für die eigene Akte bitte Kopie anfertigen.	Land Sachsen	
Falls Name oder Anschrift nicht mehr zutreffen, bitte im Adressfeld berichtigen.	Rücksendetermin: 16.01.2004	
	Berichtszeitraum: 01.01. - 31.12.2003	
	Waldbesitzart: <input type="radio"/> Privatwald <input type="radio"/> Treuhandwald <input type="radio"/> Landeswald <input type="radio"/> Gesamtwald <input type="radio"/> Körperschaftswald	
	*) Zutreffendes bitte ankreuzen: x	
Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung: Name des Bearbeiters: Tel.: Fax.: E-Mail:	Die Richtigkeit der nachstehenden Angaben wird bestätigt: _____ Ort, Datum, Unterschrift	

Angaben in m³ ohne Rinde

Holzartengruppen Holzsorten	Zeile	Einschlags-Soll	Einschlags-Ist	Verkauf aus Einschlag des lfd. KJ	Verkauf aus Vorjahren
1	2	3	4	5	6
Eiche, Roteiche					
Stammholz, Stangen (L, H, P)	11				
Schwellenholz (SW)	12				
Industrieholz lang (I)	13				
Industrieholz kurz (I)	14				
Schichtholz (S)	15				
Sonstiges Holz	16				
Summe	17				
Darunter Brennholz	18				
Buche und anderes Laubholz					
Rotbuche-Stammholz, Stangen (L, H, P)	21				
Buntholz-Stammholz, Stangen (L, H, P)	22				
Schwellenholz (SW)	23				
Industrieholz lang (I)	24				
Industrieholz kurz (I)	25				
Schichtholz (S)	26				
Sonstiges Holz	27				
Summe	28				
Darunter Brennholz	29				
Fichte, Tanne, Douglasie					
Stammholz (L, H,)	31				
Stangen (P)	32				
Industrieholz lang (I)	33				
Industrieholz kurz (I)	34				
Schichtholz (S)	35				
Sonstiges Holz	36				
Summe	37				
Darunter Brennholz	38				
Kiefer, Lärche					
Stammholz, Stangen (L, H, P)	41				
Schwellenholz (SW)	42				
Industrieholz lang (I)	43				
Industrieholz kurz (I)	44				
Schichtholz (S)	45				
Sonstiges Holz	46				
Summe	47				
Darunter Brennholz	48				
Gesamtsumme (17, 28, 37, 47)	50				

Holzeinschlagsstatistik III Erfassung des durch Schäden verursachten Holzeinschlags (Einschlag im Berichtszeitraum)	Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen Ref.: 334 Postfach 1 105 01911 Kamenz	
Falls Name oder Anschrift nicht mehr zutreffen, bitte im Adressfeld berichtigen.	Rücksendetermin: 09.03.2004	
	Wichtiger Hinweis: Rechtsgrundlage und Erläuterungen auf der Rückseite. Für die eigene Akte bitte Kopie anfertigen.	
	Berichtszeitraum: 01.01. - 31.12.2003	
Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung: Name des Bearbeiters: Tel.: Fax.: E-Mail:	Die Richtigkeit der nachstehenden Angaben wird bestätigt: _____ Ort, Datum, Unterschrift	

Angaben in m ³								
Zeile	Einschlags- ursache	Zeile	Wald- besitzart	Holzartengruppen				Alle Holzarten- gruppen
				Eiche	Buche	Fichte	Kiefer	
1	Wind / Sturm	11	Staatswald					
		12	Körperschaftswald					
		13	Privatwald					
		14	Zusammen					
2	Schnee / Duft	21	Staatswald					
		22	Körperschaftswald					
		23	Privatwald					
		24	Zusammen					
3	Insekten	31	Staatswald					
		32	Körperschaftswald					
		33	Privatwald					
		34	Zusammen					
4	Sonstige herkömmliche Ursachen für Schadholzeinschlag	41	Staatswald					
		42	Körperschaftswald					
		43	Privatwald					
		44	Zusammen					
5	Neuartige Waldschäden	51	Staatswald					
		52	Körperschaftswald					
		53	Privatwald					
		54	Zusammen					
6	Zusammen	61	Staatswald					
		62	Körperschaftswald					
		63	Privatwald					
		64	Zusammen					
7	Aufarbeitungs- rückstände bei den Schadensursachen in Zeile 1 - 4	74	Gesamtwald					

Neuerscheinungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Kennziffer	Titel/Kurztitel	Stand Periodizität	Preis €
A I 2	Bevölkerungsentwicklung im Freistaat Sachsen nach Kreisen und Gemeinden	1/2003 - hj	7,50
A IV 2	Krankenhäuser im Freistaat Sachsen	2002 - j	3,00
A VI 12	Pendlerverhalten der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Freistaat Sachsen	2/2002 - hj	5,00
B III 8	Hochschulen im Freistaat Sachsen	2002 - j	11,50
B III 11	Gasthörer an den Hochschulen im Freistaat Sachsen - Wintersemester 2003/04	2003 - j	3,50
B VI 3	Gerichtliche Strafverfolgung im Freistaat Sachsen 1993 bis 2002	2002 - j	14,10
E I 2	Indizes im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Freistaat Sachsen	2002 - j	5,50
E I 6	Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Freistaat Sachsen	2002 - j	9,10
G IV 5	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen Sommerhalbjahr 2003	2003 - j	5,50
G III 2	Außenhandel des Freistaates Sachsen - Endgültige Ergebnisse	2002 - j	5,00
J I 1	Dienstleistungen im Freistaat Sachsen	2001 - j	7,70
K VII 1	Wohngeld im Freistaat Sachsen	2002 - j	3,00
Verzeichnis	Allgemein bildende Schulen des Freistaates Sachsen - Schuljahr 2003/04	2003 - j	12,50
Verzeichnis	Berufsbildende Schulen des Freistaates Sachsen - Schuljahr 2003/04	2003 - j	8,00
Verzeichnis	Landratsämter, Stadt- und Gemeindverwaltungen im Freistaat Sachsen	2004 - j	7,50

Monatlich erscheinen:

C III 2	Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen	01/04 - m	1,50
E I 1	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen	12/03 - m	7,50
E II 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)	12/03 - m	5,00
G I 1, G IV 3	Binnenhandel und Gastgewerbe im Freistaat Sachsen	12/03 - m	1,50
G IV 1	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen	12/03 - m	5,50
H I 1	Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen	10/03 - m	6,00
M I 2	Verbraucherpreisindex im Freistaat Sachsen	02/04 - m	5,50
Z I 1	Konjunkturbericht für den Freistaat Sachsen	11/03 - m	5,00

Vierteljährlich erscheinen:

A I 1	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Kreisen	3/03 - vj	1,50
A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	3/03 - vj	2,00
A III 1	Räumliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen	3/03 - vj	6,00
A VI 5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Freistaat Sachsen	1/03 - vj	7,10
D I 1	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen	3/03 - vj	2,50
D III 1	Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen	3/03 - vj	4,00
E III 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe)	3/03 - vj	1,50
E IV 1	Ausgewählte Daten zur Energiewirtschaft im Freistaat Sachsen	1/03 - vj	3,00
E V 1	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Freistaates Sachsen	3/03 - vj	6,00
F II 1	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Freistaat Sachsen	3/03 - vj	2,50
G III 1	Außenhandel des Freistaates Sachsen	3/03 - vj	2,50
L II 2	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte des Freistaates Sachsen	2/03 - vj	7,50
M I 4	Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen	4/03 - vj	3,00
N I 1	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe im Freistaat Sachsen	4/03 - vj	9,00

Abkürzungen:	m	monatlich	hj	halbjährlich	2j	alle 2 Jahre
	j	jährlich	10/01	Monat	3j	alle 3 Jahre
	vj	vierteljährlich	4/01	Quartal	fw	fallweise